

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Archivum heraldicum : internationales Bulletin = bulletin international = bollettino internazionale**

Band (Jahr): **100 (1986)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Appenzellisches Wappen- und Geschlechterbuch



für Inner- und Ausserrhoden

von Ernst H. Koller aus Hundwil
und Jakob Signer aus Appenzell

Faksimile-Ausgabe des Werkes
von 1926 mit 494 Seiten Inhalt,
711 Wappen in Farben und 104
Textfiguren.

Koller und Signer
Appenzellisches
Wappen- und
Geschlechter-
Buch



Limitierte Liebhaber-Edition in Luxusausführung von
garantiert nur 1500 handnumerierten Exemplaren.

Das «Appenzellische Wappen- und Geschlechterbuch» für Inner- und Ausserrhoden

Die damaligen Herausgeber des Originalwerkes von 1926, Ernst H. Koller und Jakob Signer, erforschten in jahrzehntelanger mühseliger Arbeit die Heraldik und die Geschichte der Geschlechter der beiden Kantonsteile. Es gelang ihnen, alle Geschlechter zu erfassen, die bereits vor 1597, also im noch ungeteilten Land Appenzell ansässig waren.

Originale dieses Werkes sind heute äusserst selten und deshalb sehr kostbar. Sie sind seit langem nur noch antiquarisch erhältlich.

Mit der vorliegenden Faksimile-Ausgabe soll die Geschichte der Appenzeller Wappen und Geschlechter einem grösseren Interessentenkreis wieder zugänglich gemacht werden.

Der Nachdruck entspricht dem Originalformat von 30,5 x 24 cm und beinhaltet 494 Seiten, davon 36 vierfarbige Wappentafeln. Wie das Original ist er mit einem goldgeprägten Lederrücken und mit Lederecken gebunden.

*Das «Appenzellische Wappen- und Geschlechterbuch» ist ein interessantes **Nachschlagewerk für jede Appenzeller-Familie**. Es gilt aber auch als **Denkmal** für alle, die sich um das Appenzellerland verdient gemacht haben und es während Jahrhunderten mitgestalteten.*

Weitere Zeugen der Appenzeller Geschichte:



Postkarten-Mäppli 1 und 2 mit je 10 Ansichtskarten «Gruss aus dem Appenzellerland» nach alten Drucken

«Lesebuch von 1918 für das erste Schuljahr der Primarschulen des Kantons Appenzell Innerrhoden». Ein Nachdruck des reichillustrierten und amüsanten Lehrbuches seiner Zeit.

Ich bestelle ... Ex. «Appenzellisches Wappen- und Geschlechterbuch für Inner- und Ausserrhoden». Nachdruck der Ausgabe von 1926 zum Preise von Fr. 380.–

... Ex. «Lesebuch der Primarschulen des Kantons Appenzell Innerrhoden». Nachdruck der Ausgabe von 1918 zum Preise von Fr. 12.80

... Ex. «Gruss aus dem Appenzellerland», Mäppli 1, Nachdruck von 10 alten Ansichtskarten zu Fr. 6.–

... Ex. «Gruss aus dem Appenzellerland», Mäppli 2, Nachdruck von 10 alten Ansichtskarten zu Fr. 6.–

Lieferung: ab sofort **Preise:** inkl. Verpackung und Inlandporto

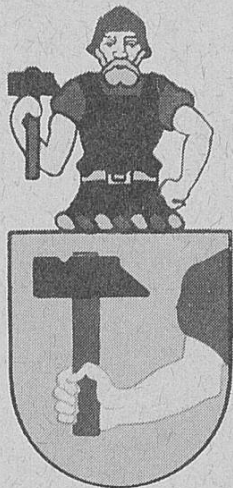
Name und Vorname

Strasse

Postleitzahl Wohnort

Datum Unterschrift

VORWORT



Wenn wir uns mit einigen Worten über die Entstehung des «Appenzellischen Wappen- und Geschlechterbuches» auslassen, so möchten wir in erster Linie dankbar des jetzigen Herrn *Regierungsrat Dr. J. J. Tanner* in Herisau gedenken, der uns vor zwanzig Jahren zusammenführte. Der Heraldiker aus Appenzell war damals seinem jüngern Landsmann aus den äussern Rhoden um ein gutes Stück voraus; sein Wappenbuch über beide Kantonsteile in chronologischer Anordnung (vgl. Schweizer Archiv für Heraldik 1910, p. 173-179) war beinahe vollendet. Dieser Umstand wies den Weg zu gemeinsamem und doch getrenntem Weiterwirken, nachdem der Gedanke, uns vielleicht einmal an die nun getane Arbeit zu wagen, wach geworden war. Für den einen blieben die Wappen das Hauptgebiet, während der andere sich mehr in die Geschichte der einzelnen Geschlechter vertiefte. Der Wunsch, einerseits zum Teil längst vergessene Zeugen erfreulichen Bürgerstolzes auszugraben, Sinn für die Wappen zu wecken und sie der Nachwelt zu erhalten, andererseits unsern Landsleuten, die sich um das Appenzellerland verdient gemacht haben, ein bescheidenes Denkmal zu setzen, machte uns immer wieder Mut, wenn Hindernisse mannigfacher Art sich auftürmten.

Und doch bedurfte es wiederum eines äussern Anstosses, um den Gedanken zur Tat werden zu lassen. Wir danken ihm dem leider verstorbenen Herrn Dr. med. *Hans Hohl* von Grub in Bern, der uns im Herbst 1923 zu diesem Schritt ermunterte.

Grossen Dank schulden wir ferner Herrn Professor Dr. *A. Bachmann*, dem Leiter des Schweizerischen Idiotikons in Zürich, der, unter wesentlicher Mitarbeit des Herrn Dr. *O. Groeger*, Redaktors am Idiotikon, uns für die Deutung der Namen in uneigennütziger Weise beigestanden hat.

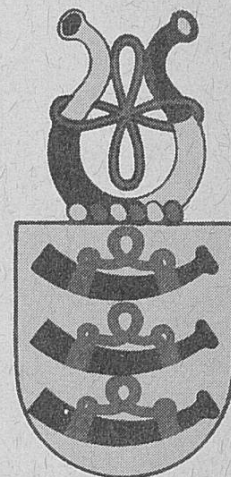
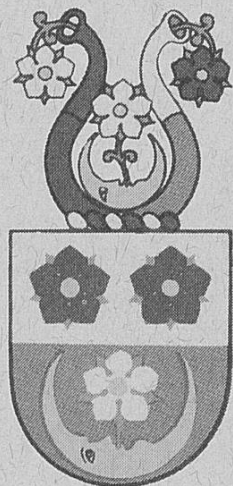
Verschiedene wertvolle Ratschläge und Hinweise verdanken wir dem Herausgeber des «Schweizer Wappenbuches», Herrn *Emil Baumann* in Bern, der uns auch seine reichhaltige heraldische Bibliothek in entgegenkommender Weise zur Verfügung gestellt hat.

An dieser Stelle sei auch noch den hohen Regierungen von Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., den zahlreichen Gemeinden und Gönnern, die uns durch Beiträge dem Ziele entgegengeführt haben, sowie den stets hilfsbereiten Archivaren, Bibliothekaren, Gemeindeschreibern und Zivilstandsbeamten warm gedankt.

Wir sind uns bewusst, dass unsere Arbeit nicht lückenlos und wohl auch nicht frei von Irrtümern ist, aber wir mussten auch den Mut des Fehlens haben. Wir möchten, dass das «Appenzellische Wappen- und Geschlechterbuch» nicht nur ein Nachschlagebuch sei, sondern dass der Leser darin ein Stück Landesgeschichte erblicke und allen denen, die es aus kleinen Anfängen zu Grosseem gebracht und die in oft schweren Zeiten unser Land geführt und gehoben haben, seine Achtung zolle. Unsere Arbeit möge auch den einen oder andern anregen, selbst alte, vergilbte Papiere, die unsere Darstellung noch ergänzen können, hervorzukramen, bevor sie der Zeit verfallen.

Aarau und Bern, im März 1926.

Ernst H. Koller und Jakob Signer.



Geschäftsantwortkarte

Porto wird vom Empfänger bezahlt

Carte commerciale-réponse

Port payé par le destinataire

Cartolina commerciale-risposta

Tassa pagata dal destinatario

Nicht frankieren

Ne pas affranchir

Non affrancare

Senden Sie diesen Prospekt
bitte auch an folgenden
Interessenten:

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Paulus-Verlag Appenzell AG

9050 Appenzell